

Fahrzeuganmeldung für den 35. CSD Berlin am 22.06.2013

Verein/Projekt/Gruppe/Firma: Piratenpartei Berlin	
AnsprechpartnerIn: Sebastian Schneider	PLZ + Ort: 10115 Berlin
Straße: Pflugstr. 9a	Telefon: 0173 799 0179
E-Mail: schmiddie@sowjet.de	

I. Fahrzeug (s. Fahrzeugschein)

Kleinlaster		Lkw/KOM				Länge in m
Pkw	bis 3,5t	ab 3,5t	ab 7,5t	ab 12t	ab 18t	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10
Bitte ankreuzen						inkl. Zugm.

II. Musikanlage

<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, mit	8k Watt
Bitte ankreuzen Angabe in Watt (max. 8 kW)		

III. WagenleiterIn

Name: Gregor Schröder	Handy-Nr.: 01707435779
Vor- und Zuname	Muss während der gesamten Demo erreichbar sein!

IV. Kategorie

<input type="checkbox"/> A: queere* gemeinnützige Vereine ohne Fremdwerbung am Fahrzeug
<input type="checkbox"/> B: queere* gemeinnützige Vereine mit Fremdwerbung von Sponsoren am Fahrzeug (max. 30%)
<input type="checkbox"/> C: queere* nicht gemeinnützige Vereine / Projekte / Gruppen (mit oder ohne Fremdwerbung)
<input checked="" type="checkbox"/> D: nicht queere* Vereine / Projekte / Gruppen und Parteien (mit oder ohne Fremdwerbung)
<input type="checkbox"/> E: queere* Unternehmen und Diversity-Groups von Mainstream Unternehmen
Bitte ankreuzen

* Wir verwenden den Begriff „queer“ in diesem Zusammenhang als Überbegriff für alle Gruppen und Organisationen aus dem LSBTTIQ-Bereich (lesbisch, schwul, bi-, transsexuell, transgender, intersexuell, queer).

„Schluss mit Sonntagsreden! Demonstrieren! Wählen! Verändern!“ ist das Motto des diesjährigen CSD. **An jedem Wagen müssen zumindest das Motto „Schluss mit Sonntagsreden!“ und eine politische Botschaft zum Leitthema „Diskriminierung“ sichtbar sein.** Darüber hinaus sollten Eure eigenen oder Forderungen aus dem Forderungskatalog (z.B. durch Plakate, Durchsage etc.), der vom basisdemokratischen CSD Forum beschlossen wurde, erkennbar sein.

Bitte beschreibt kurz Euer Fahrzeug:

MT1 von Allrounder Showtruck, 2 Etagig, untere Etage für Technik, 60-80 Pers.

Pirateneigenes Motto: Piraten denken Queer, CSD-Motto/Forderung auf Banner 80x245 am Heck

Alle Wagen der Kategorien B-E müssen bis spätestens 10.06.2013 Pläne, Designs oder Skizzen der Wagengestaltung an den CSD schicken, damit die Werbebeschränkungen (z.B. Einhaltung der 30% Regelung) vom Berliner CSD e.V. geprüft und etwaige Probleme geklärt werden. Die CSD Parade ist eine politische Demonstration. Eure politischen Botschaften müssen klar erkennbar sein.

Mit Eurer Unterschrift meldet Ihr Euch zur CSD Parade 2013 an und gebt folgende Erklärung ab:

„Hiermit melden wir uns mit dem obigen Fahrzeug zur Teilnahme an der CSD Parade 2013 an. Die Teilnahmebedingungen haben wir erhalten und gelesen. Der/die WagenleiterIn und die notwendigen OrdnerInnen gemäß Nr. 19.2 der Teilnahmebedingungen werden von uns gestellt. Wir nehmen zur Kenntnis, dass bei Fahrzeugen mit Ladefläche, auf der sich während der Demonstration Menschen aufhalten, und bei Bussen, in denen ein Stromaggregat aufgestellt ist, eine technische Abnahme erfolgen muss. Wir nehmen außerdem zur Kenntnis, dass bei einer Teilnahme mit einem Fahrzeug eine Fahrzeugumlage in Rechnung gestellt wird. Sollte unser Fahrzeug mit einer Musikanlage ausgestattet sein, wird deren Leistung 8 kW nicht übersteigen.“

Datum: _____

(Unterschrift und Stempel, sofern vorhanden)

**Bitte vollständig ausfüllen, unterschreiben und bis spätestens Montag, den 03.06.2013 zurücksenden an:
Berliner CSD e.V. - Demoorganisation, Eisenacher Str. 115, 10777 Berlin oder per Fax an (030) 217 53 219**

Infos zur 35. CSD Parade am 22.06.2013

Aufstellung der CSD Parade: ab 10.00 Uhr

Ort wird noch bekanntgegeben.

Eröffnung der CSD Parade: um 12.00 Uhr

Abmarsch der CSD Parade: um 12.30 Uhr

Route: *wird noch bekannt gegeben*

CSD Finale (Abschlusskundgebung): ab 16.00 Uhr

Straße des 17. Juni zwischen Brandenburger Tor und Kleiner Stern mit Bühnenprogramm

Ende des CSD Finales: 24.00 Uhr

Teilnahmebedingungen für Fahrzeuge

1. Die Teilnahme mit einem Fahrzeug muss schriftlich beim Veranstalter (Berliner CSD e.V.) angemeldet und von diesem schriftlich bestätigt werden. Nur dann ist eine Teilnahme mit einem Fahrzeug möglich. **Anmeldeschluss ist Montag, der 03.06.2013**

Teilnahmeberechtigung für Fahrzeuge

2. Mit einem Fahrzeug teilnehmen dürfen nur Vereine, Projekte, Gruppen, Betriebe usw. der queeren Community oder solche, die die Community durch eindeutige und klar erkennbare politische Botschaften unterstützen (z.B. Parteien, Gewerkschaften, Botschaften, Behörden, Privatpersonen(gruppen)). Queere Gruppen und Diversity Gruppen von Unternehmen sind Teil der Community und dürfen mit einem Fahrzeug teilnehmen. Mainstream Unternehmen können sich nur als Sponsoren oder Partner für Communitygruppen innerhalb der Werbebeschränkungen beteiligen.
3. Das Fahrzeug muss mit der Demonstration im Zusammenhang stehen und die Ziele und Forderungen der Demo unterstützen. Das Motto des CSD „Schluss mit Sonntagsreden“ muss am Wagen angebracht oder in das Design integriert werden. Ansonsten müssen eine klare politische Botschaft oder Forderungen kommuniziert werden, die im Zusammenhang mit dem Leitthema „Diskriminierung“ der CSD Parade 2013 stehen.

Werbung und Werbematerial

4. Das Fahrzeug darf keinen gewerblichen Charakter (z.B. Verkauf von Waren oder Getränken) haben. Es ist gestattet, am Fahrzeug Werbung von Sponsoren anzubringen. Die Fläche hierfür darf jedoch nicht mehr als 30% der sichtbaren Gesamtfläche betragen. Die Werbeflächen müssen optisch vom Design des Wagens klar abgegrenzt sein und die entsprechenden Pläne, Designs, Skizzen oder Layouts im Vorfeld (bis spätestens 10.06.2013) per E-Mail oder Fax an den Berliner CSD e.V. geschickt werden. Die Designs werden vom Berliner CSD e.V. vertraulich behandelt und lediglich zur Überprüfung verwendet. Die Wagen werden vor dem Start der Parade nochmals überprüft und die Designs mit den eingereichten Unterlagen verglichen. Sollten die 30% überschritten sein, muss die entsprechende Werbung entfernt werden oder der Wagen darf nicht starten.
5. Auf Wunsch bestätigt der Berliner CSD e.V. die eingereichten und überprüften Designs im Vorfeld schriftlich (Freigabe durch den Veranstalter). Die Freigabe gilt nur für die vom Berliner CSD e.V. bestätigten Designs. Werden die Unterlagen nicht rechtzeitig eingereicht, die Flächen und Designs nachträglich verändert und/oder die tatsächliche Gestaltung abweichend von den eingereichten Unterlagen vorgenommen, erfolgt eine Prüfung vor Ort. Sollten die 30% Werbefläche überschritten sein, muss die entsprechende Werbung entfernt werden oder der Wagen darf nicht starten.
6. Während der Demo ist die Verteilung von Werbematerial prinzipiell NICHT gestattet. Auch eine Verteilung mit einer allgemeinen Erlaubnis zur Verteilung von Werbematerial auf öffentlichem Straßenland (zu beantragen beim Ordnungsamt) ist NICHT gestattet, da die Route der Demo ausschließlich durch sog. „Negativbereiche“ führt, in denen diese Erlaubnis generell keine Gültigkeit hat. Eine Verteilung von Werbematerial von Ständen aus (vom Berliner CSD e.V. in gewissen Abschnitten der Parade und beim Finale auf der Straße des 17. Juni aufgestellt) mit Sondernutzung ist möglich und muss beim Berliner CSD e.V. separat gebucht werden.

7. Lediglich Informationsmaterial, das überwiegend politischen, sozialen, religiösen oder weltanschaulichen Zwecken dient, darf ohne Erlaubnis verteilt werden.

Community Awards

8. Ab 2013 werden vom Berliner CSD e.V. Community Awards an die teilnehmenden Community Gruppen vergeben. Es werden unterschiedliche Kategorien, wie z.B. die „beste Umsetzung des Mottos“, „beste Fußgruppe“ und auch die Kategorie „bester Wagen“ bewertet.
9. Die Bewertung erfolgt durch eine Jury in einem abgesperrten Bereich kurz nach dem Start der CSD Parade und durch Publikumsvoting (SMS-Voting). Für das Publikumsvoting sollten die SMS-Nummern bzw. die Wagennummern deutlich an Eurem Wagen angebracht oder in Euer Wagendesign integriert werden.
10. Alle Fahrzeuge nehmen automatisch an den Community Awards in der Kategorie „bester Wagen“ teil. Die Teilnahme ist kostenlos.
11. Die Community Awards werden noch am selben Tag beim CSD Finale (Abschlusskundgebung) auf der Hauptbühne am Brandenburger Tor ab ca. 19 Uhr vergeben. Details zum Ablauf und zu den Auslobungen für die GewinnerInnen der Community Awards werden ab Anfang April bekannt gegeben.

Fahrzeugumlage

12. Die Teilnahme mit einem Fahrzeug ist kostenpflichtig. Die Höhe der Fahrzeugumlage, die zur Deckung der Kosten für GEMA, Funkgeräte, Bereichsordner, DEKRA, Absperrungen, Müllcontainer u.a. dient, ist abhängig von der Kategorie und der Fahrzeugart und staffelt sich wie folgt:

Kategorie	Pkw	Klein- laster	Lkw/KOM			
		bis 3,5t	ab 3,5t	ab 7,5t	ab 12t	ab 18t
A queere gemeinnützige Vereine - ohne Fremdwerbung	50,-	50,-	125,-	125,-	150,-	150,-
B queere gemeinnützige Vereine - mit Fremdwerbung	100,-	150,-	300,-	500,-	700,-	900,-
C queere nicht gemeinnützige Vereine/Projekte/Gruppen	150,-	200,-	400,-	600,-	800,-	1.000,-
D nicht queere Vereine/Projekte/Gruppen und Parteien	175,-	300,-	500,-	700,-	900,-	1.100,-
E queere Unternehmen und Diversity-Groups	350,-	500,-	1.000,-	1.500,-	2.000,-	2.500,-

jeweils zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer

Hinweis für die Zuordnung: In die Kategorie A und B fallen nur queere Vereine, die ihre Gemeinnützigkeit mit einem Bescheid des zuständigen Finanzamtes nachweisen können (z.B. Schwulen- und Lesbenberatung e.V., Sonntagsclub e.V.).

Freie Projekte, Vereine die keine Gemeinnützigkeit besitzen, nicht eingetragene Vereine oder Gruppen, die aber alle keine Gewinnerzielungsabsicht haben und überwiegend im queeren Bereich tätig sind, fallen in Kategorie C (z.B. Völklinger Kreis, AG Queer Treptow-Köpenick, Schwullesbische Sportgruppe oder Freizeitgruppe ohne Verein).

Kategorie D gilt für alle nicht gewinnorientierten Mainstream Gruppen und Organisationen, die sich zwar mit der Community solidarisieren aber gar nicht oder nur teilweise darin tätig sind (z.B. Parteien, Gewerkschaften, Botschaften, Behörden).

Kategorie E findet Anwendung auf queere Unternehmen (z.B. Szenelokale, schwullesbische Anwälte, Ärzte, etc.) und auf LGBT/Diversity Gruppen von Mainstream Unternehmen (z.B. Ford GLOBE, Rainbow Group der Deutschen Bank). Bei letzteren wird außerdem vom Berliner CSD e.V. der Nachweis einer aktiven Diversity-Politik im Unternehmen verlangt, die auch die sexuelle Orientierung/Identität umfasst. (z.B. Diversity Unterlagen des Unternehmens, Offizielle Statements der Geschäftsführung, Unterlagen zu Vergünstigungen für MitarbeiterInnen inkl. gleichgeschlechtliche PartnerInnen, etc.)

Mainstream Unternehmen selbst können ab sofort nur mehr mit ihrer entsprechenden LGBT/Diversity Gruppe teilnehmen. Diese Gruppe scheint dann auch in den Anmeldeunterlagen und Veröffentlichungen auf (z.B. Ford GLOBE statt nur Ford; LGBT MitarbeiterInnen & Friends bei der S-Bahn). Ansonsten ist eine Teilnahme von Mainstream Unternehmen nur mehr als Partner oder Sponsor einer queeren Gruppe mit den entsprechenden Werbebeschränkungen möglich (z.B. LSVD supported by Kaiser's)

13. Die Fahrzeugumlage deckt nur die Gemeinkosten der CSD Parade ab. Die Kosten für das Fahrzeug selbst (z.B. Fahrzeugmiete, Benzin, Deko, Soundsysteme, Strom, Fahrer, Wagenordner, etc.) trägt jede/r TeilnehmerIn selbst.

14. Private Personen oder Personengruppen werden je nach Aussage der kommunizierten Botschaften, Hintergrund der Teilnahme und Gestaltung des Fahrzeuges in die Kategorien A-E eingestuft. Diese Informationen sind bei der Anmeldung vorzulegen oder müssen spätestens bis zum Anmeldeschluss nachgereicht werden.
15. Die Fahrzeugumlage gilt pro Fahrzeug und wird gesondert in Rechnung gestellt. Die Rechnung muss bis spätestens 14.06.13 bezahlt sein, ansonsten ist eine Teilnahme nicht möglich.
16. Eine Abmeldung ist jederzeit möglich. Bis zum Anmeldeschluss (03.06.2013) ist die Abmeldung kostenlos möglich, bis zum 14.06.13 ist eine Abmeldung mit einer Stornogebühr von 50% der Fahrzeugumlage möglich. Nach dem 14.06.13 fällt die volle Fahrzeugumlage an.

Musikanlagen und GEMA

17. Für Fahrzeuge mit Musikanlage gilt: **Die maximale Wattleistung der Musikanlage darf 8.000 Watt nicht überschreiten.**
18. Der Berliner CSD e.V. entrichtet für die Wagen mit Musik GEMA-Gebühren. Damit diese Gebühren auch den richtigen KünstlerInnen und KomponistInnen, die auf Eurem Wagen gespielt werden, zugeordnet werden können, ist das Ausfüllen einer sog. Playlist notwendig. Vorlagen für solche Playlists sind auf der Website der GEMA (www.gema.de) erhältlich und können ausgefüllt an den Berliner CSD e.V. oder direkt an die GEMA Bezirksdirektion Berlin geschickt werden. Es besteht kein Zwang diese Listen auszufüllen, aber sie kommen den jeweiligen KünstlerInnen zu gute.

Sicherheitsbestimmungen und technische Abnahme für Fahrzeuge

19. Bei allen **Fahrzeugen mit Ladefläche, auf der sich während der Demonstration Menschen aufhalten und bei Bussen, in denen ein Stromaggregat aufgestellt ist, muss eine technische Abnahme erfolgen.** Diese wird von der DEKRA durchgeführt und dient sowohl dem Wagenbetreiber als auch dem Berliner CSD e.V. als Bestätigung, dass die Sicherheitsbedingungen erfüllt sind. Die DEKRA-Gebühr für die Abnahme ist in der Fahrzeugumlage enthalten. Die Abnahme erfolgt morgens zwischen 10:30 und 12:30 Uhr am Aufstellplatz. Folgende Sicherheitsbestimmungen müssen erfüllt sein:
 - 19.1 Jeder Wagen muss eine hauptverantwortliche Person als WagenleiterIn bestimmen. Er/sie erhält vom Veranstalter leihweise ein Funkgerät und muss aber darüber hinaus auch über Handy erreichbar sein. Der/die WagenleiterIn ist verantwortlich für die Sicherheit des gesamten Wagens und der Bereiche rund um den Wagen herum, ist AnsprechpartnerIn für den Veranstalter und muss bei auftretenden Problemen umgehend die Demoleitung per Funk benachrichtigen oder einen zuständigen Bereichsordner des Veranstalters informieren. Bitte auf dem Vordruck für die Wagenanmeldung unter III. unbedingt den Namen dieser Person und die Handy-Rufnummer eintragen.
 - 19.2 Das Fahrzeug muss während der Demo durch ausreichend eigene FahrzeugordnerInnen ständig gesichert sein. Vorgeschrieben ist, dass das Fahrzeug im Frontbereich und beidseitig an jeder Achse durch OrdnerInnen gesichert wird. Fahrzeuge ab einer Länge von 8 m müssen mit einem Seil abgesichert werden. Das Seil muss so lang sein, dass es vollständig um das Fahrzeug passt und dabei überall immer mindestens einen Meter Abstand zum Fahrzeug hat. Die FahrzeugordnerInnen und WagenleiterInnen müssen volljährig sein und eine weiße Armbinde mit der Bezeichnung „Ordner“ tragen.
 - 19.3 Für die WagenleiterInnen, FahrzeugordnerInnen und FahrerInnen besteht ein prinzipielles Alkohol- und Drogenverbot.
 - 19.4 Es dürfen nur Fahrzeuge teilnehmen, die auch zum öffentlichen Verkehr zugelassen sind. Die maximal zulässige Höhe aller Aufbauten beträgt 4 m über der Fahrbahn. Die maximal zulässige Breite beträgt 3 m (im regulären Straßenverkehr jedoch nur 2,55 m). Die maximale Höhe des höchsten Podestes beträgt 3 m über der Fahrbahn.
 - 19.5 Die maximal zulässige Personenanzahl auf dem Fahrzeug beträgt 3 Personen pro m² begehbbare Fläche (= Ladefläche abzüglich der Fläche für Aufbauten, Technik usw.). Eine evtl. vorhandene Ladebordwand ist keine Fahrzeugfläche. Während der Fahrt dürfen keine Personen, Boxen o.ä. auf der Ladebordwand befördert werden. Auf Fahrzeugdächern, Kotflügeln, Trittbrettern usw. sowie auf Zugverbindungen dürfen sich ebenfalls keine Personen aufhalten. Der Fahrzeugboden muss überall ausreichend rutschsicher sein.
 - 19.6 Ab einer Höhe von 70 cm des Fahrzeugbodens über der Fahrbahn ist mind. ein Auf- und Abstieg möglichst hinten zu montieren. Als Auf- und Abstiege können handelsübliche Sprossenleitern oder Baugerüst-Leitern fest montiert werden. (Keine Klappleitern verwenden! Wegen schräger Trittstufen besteht Abrutschgefahr!)
 - 19.7 Die Brandschutzbestimmungen sind zu beachten. Tragende Bauteile, unter denen sich Personen aufhalten, müssen feuerbeständig sein. Für die Dekoration sollte schwer entflammables Material verwendet werden. Feuer und offenes Licht ist auf den Fahrzeugen verboten. Es muss eine ausreichende Anzahl Feuerlöscher (ABC Pulverlöscher

mit mind. 6 kg Füllmenge) mitgeführt werden. Und zwar bis 15 m² Fahrzeugfläche einen und über 15 m² zwei Feuerlöscher.

19.8 Bei sämtlichen Aufbauten (Einrüstungen, Podeste usw.) sind die gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften zu beachten und einzuhalten. Es dürfen keine scharfkantigen Teile hervorstehen. Insbesondere müssen alle begehbaren Flächen ab einer Höhe von 0,5 m über der Fahrbahn durch ein Geländer abgesichert werden. Die Mindesthöhe für ein Geländer beträgt 1 m über Fahrzeugboden. Das Geländer muss einen massiven Handlauf und in 0,5 m über dem Fahrzeugboden eine 5 cm hohe Knieleiste haben. Anstelle einer Knieleiste können auch Gitter und Netze aus dem Gerüstbau verwendet werden. Das Geländer muss 2 Personen pro laufenden Meter aushalten, die sich im Winkel von 45° mit den Händen dagegen lehnen.

20. Fahrzeuge, die diese Bestimmungen nicht erfüllen oder die technische Abnahme durch die DEKRA nicht erhalten oder verweigern, werden im Interesse der Sicherheit aller DemonstrationsteilnehmerInnen von der CSD Parade ausgeschlossen. In diesem Fall verfällt die Fahrzeugumlage.

Einweisung und Wagenreihenfolge

21. Für die TeilnehmerInnen mit einem Fahrzeug findet eine **CSD Einweisung** statt, bei der auch die Startnummern der Fahrzeuge verlost werden. Datum und Ort werden noch bekanntgegeben. Die Teilnahme an dieser CSD Einweisung ist Pflicht und auch Voraussetzung, um an der CSD Parade mit einem Fahrzeug teilzunehmen.
22. Wie auch in den Jahren zuvor werden die Startnummern der Fahrzeuge verlost. Platz 1 ist für den Demoführungswagen (Mottowagen) des Berliner CSD e.V. reserviert. Die Verlosung erfolgt in zwei Schritten: Die Startnummern im vorderen Drittel der Parade werden an jene Gruppen verlost, die seit dem letzten CSD regelmäßig am CSD Forum teilgenommen haben und damit unmittelbar die politischen Themen und Forderungen des CSD erarbeitet haben. Die restlichen Startnummern werden unter den anderen angemeldeten Gruppen verlost. 2-3 Nummern in der vorderen Hälfte der Parade werden bei Bedarf vom Veranstalter direkt nach inhaltlichen Kriterien vergeben (z.B. Frauenblock, thematisch zusammenhängende TeilnehmerInnen). Die Verlosung findet am Abend der CSD Einweisung statt. Nachmeldungen werden am Ende der CSD Parade eingereicht.

Ablauf am Tag der Parade

23. Vom Veranstalter werden BereichsordnerInnen gestellt. Diese sind zuständig für die Sicherheit eines bestimmten Bereiches (Antreteplatz, diverse Kreuzungsbereiche entlang der Route und im gesamten Bereich der Abschlusskundgebung). Bitte beachtet die Anweisungen dieser BereichsordnerInnen.
24. Die Aufstellung der Fahrzeuge beginnt ab 10.00 Uhr. Die Fahrzeuge bitte zuerst bei den dortigen OrdnerInnen anmelden, die die Fahrzeuge in die entsprechenden Startpositionen einweisen. Eure erhaltene Startnummer bitte gut sichtbar rechts an die Frontscheibe stellen. Bitte denkt daran, dass sich während der Fahrt zum Antreteplatz noch niemand auf der Ladefläche des Wagens aufhalten darf und noch keine beweglichen Teile aufgestellt/installiert sein dürfen, sondern erst dann, wenn der Wagen auf seiner Startposition steht. **Außer zum Soundcheck darf vor dem Start um 12.30 Uhr keine Musik laufen.** Evtl. zusätzliche Versorgungsfahrzeuge, die noch Material o.ä. zu den Trucks liefern, müssen sofort nach Entladen wieder wegfahren. Es ist absolut verboten, im Bereich der Aufstellung zu parken. Die Straße muss immer frei bleiben, da ansonsten die Trucks nicht zu ihren Startpositionen durchfahren können.
25. Die Eröffnungszeremonie der Parade beginnt um 12.00 Uhr. Der Mottowagen startet die CSD Parade um 12.30 Uhr. Die Ankunft am Endplatz ist um ca. 16.00 Uhr. Dies ist dann der Beginn des CSD Finales (Abschlusskundgebung), das um 24.00 Uhr endet. Parkplätze für die Fahrzeuge sind in der John-Foster-Dulles-Allee ausreichend vorhanden. Hier können die Fahrzeuge in Ruhe abgerüstet werden. Evtl. Versorgungsfahrzeuge, die zum Abbau unbedingt benötigt werden, können am Vormittag bis 12.00 Uhr ausnahmsweise dort bereits abgestellt werden. Die hierfür notwendige Parkgenehmigung und Parkplatzzuweisung erhaltet ihr auf Anfrage am Tag der CSD Einweisung.
26. Für alle Fahrzeuge gilt ab dem Ende der CSD Parade, bzw. ab dem Zeitpunkt, an dem sie die CSD Parade verlassen wieder die Straßenverkehrsordnung. Das bedeutet, dass das Fahrzeug abgerüstet werden muss und sobald es wieder am regulären Straßenverkehr teilnimmt, sich niemand mehr auf der Ladefläche aufhalten darf. Die Polizei wird dies verstärkt kontrollieren.
27. Das teilnehmende Fahrzeug muss Kfz-haftpflichtversichert sein. Bei gemieteten oder geliehenen Fahrzeugen muss auf den Versicherungsschutz geachtet werden. Die Kfz-Haftpflichtversicherung haftet jedoch nicht für evtl. Personen- und Sachschäden, die durch die Ladung, durch Aufbauten auf den Fahrzeugen oder durch auf dem Wagen befindliche Personen verursacht werden. Hierfür ist der/die angemeldete TeilnehmerIn (Verein/Gruppe/Firma) in zivil- und

strafrechtlicher Hinsicht selbst verantwortlich. Bei Bedarf können wir Euch Versicherungen bzw. VersicherungsmaklerInnen benennen, die Zusatzversicherungen für solche Risiken anbieten!

28. Abschließend bitten wir Euch, den anfallenden Müll so gering wie möglich zu halten und ihn selbst zu entsorgen (z.B. durch ausreichendes Mitführen von Müllbehältern). Am Abrüstplatz stellt der Berliner CSD e.V. Müllcontainer zur Verfügung. Müll, der entlang der Strecke oder außerhalb der Müllcontainer abgeworfen oder liegen gelassen wird, muss von uns kostenpflichtig entsorgt werden und wird den jeweiligen VerursacherInnen in Rechnung gestellt.
29. Im Interesse der Sicherheit aller bitten wir, die vorgenannten Teilnahmebedingungen unbedingt einzuhalten.
30. Für Fragen stehe ich Euch per E-Mail unter anmeldung@csd-berlin.de oder telefonisch unter (030) 217 53 214 mittwochs bis freitags von 15.00-21.00 Uhr gerne zur Verfügung.

Berlin, März 2013

(Änderungen vorbehalten)

*Berliner CSD e.V. - Andreas Sucka
(Demoleitung CSD 2013)*